

## Coaching und andere Verrücktheiten

In unserer heutigen Zeit, wie übrigens in nahezu allen Zeiten, nachdem wir das "Paradies" verlassen haben, regiert(e) der Stress die Welt. Der Mensch lebt nicht mehr einfach in den Tag hinein und am Abend wieder heraus, sucht und findet manchmal etwas zu Essen, oder einen Geschlechtspartner mit dessen Hilfe er neue Generationen hervorrufen kann...aus den weiten eines für ihn unergründlichen Schicksals. Dies gilt vor allem für Angehörige etwas höher entwickelter Zivilisationen, die plötzlich immer mehr Rat und Beistand von Personen zu bedürfen scheinen, die ihr "Handwerk" gelernt haben: Das Handwerk der psychologischen Beratung!

Doch was können diese hochqualifizierten Spezialisten ausrichten "gegen eine Flut von Plagen", wie sich schon Shakespeare auszudrücken pflegte? Welche Hilfen können sie uns geben, wenn wir unterzugehen drohen in einem Sumpf menschlich völlig absurder Ansprüche, die uns von erfolgreichen, oder auch nur vom Glück großen materiellen Reichtums belasteter, Zeitgenossen auferlegt werden, deren einziges Ziel es zu sein scheint die ganze Welt zu zerstören? Nun, sie können uns in den Genuss "neuer" Sichtweisen bringen, die von uns schon einmal angewendet wurden! Weiter nichts.

Ursprünglich sind wir ja von diesen, nun wieder aus der Versenkung zu uns herauf kriechenden Grundeinstellungen menschlichen Verhaltens ausgegangen... Wo? Jeder von uns hat sie, zunächst einmal vorzugsweise im Kindergarten angewendet, als wir noch vertrauensvoll in die Zukunft blicken wollten. Aber unsere Ur-Vorfahren haben wohl ebenso gedacht wie wir es im Vorschulalter getan haben: Sie bewegten sich in einer Immerwährenden Gegenwart, wo praktisch nichts falsch gemacht werden kann, weil es ohnehin keinen gangbaren Ausweg aus der vorliegenden Situation gibt! Das schützt!

Wir, bzw. einige von uns ist dann aber leider eingefallen diesen "ewig" währenden, paradiesischen Zustand, durch Erfindungen und das Einbringen einer gewissen Ordnung in den Tagesablauf drastisch zu verändern. Heutige Naturvölker können uns da geistig wahrscheinlich immer noch nicht folgen, wenn sie einfach auftauchen und Rechte für sich einfordern, von deren Entstehung sie leider nicht wirklich eine Ahnung haben. Dem zum Trotz ist die unbeschwerte Seelenhaftigkeit des einfachen Geistes von unseren Fachleuten wiederentdeckt worden.

Sie nehmen dies zum Anlass uns auf einen wichtigen Sachverhalt hinzuweisen, der uns verlorengegangen scheint: auf die Sorglosigkeit. "Wenn du denkst es geht nicht mehr, dann kommt von irgendwo ein Lichtlein her", so drückt es der Volksmund ein bisschen kindisch, aber durchaus richtig aus. Denn so ist es auch. Und woher kommt dieses "Lichtlein"? Wir bekommen gesagt, daß es ganz allein aus unserem Inneren kommen kann: Denke dir die Welt schön und sie ist schön! Oder noch besser: Fange erst gar nicht zu denken an und du wirst sehen wie, nach und nach deine Sorgen verschwinden!

Uns fehlt anscheinend das Vertrauen in uns und die Welt. Dem Abhilfe zu schaffen, haben, nach dem Geisterglauben der ursprünglichen Schamanen, die Religionen versucht, die jedoch dann in Gewaltausübung und Machtstrukturen ausartet sind, die es durchaus verstehen uns noch zusätzlich in Bedrängnis zu bringen, uns an sie auszuliefern – also wieder nur sorgenvoll zu dienen und oft genug auch daran zu zerbrechen... Eventuell lernen wir sogar, ohne es zu wissen unmenschlich, also verbrecherisch zu denken. So kann es aber nicht mit unserer Ent-Sorgung funktionieren! Das ist zwar nicht amtlich aber wahr.

Wir müssen den alten Geisteszustand erreichen, den wir innehatten als wir noch nicht unter das Diktat von Schulbildung, den Glauben an einen verlangenden Gott, oder unter eine Staatsraison gerieten, die von uns ebenfalls nur Anpassung erwartet. Nachdem die schä(n)dlichen Religionen und sogenannte "funktionierende Staatsgebilde" aber nun einmal bereits unwiderruflich vorhanden sind, bleibt uns nur noch eines übrig: die Vereinfachung der eigenen Psyche! Warum glauben wir denn nicht einfach an das Gute??

Wir können doch ganz generös hergehen und sagen: Ich erlebe nunmehr auf einmal bewusst was sich in mir abspielt – ich fühle mich selbst, meine Fußsohlen, meine Hände, meine Glieder und Organe als wunderbare Lebens-Einheit. Das ergibt zuletzt die pure Freude! Und wenn mir etwas Gesehenes oder Gehörtes keine Freude machen sollte, dann suche ich nach etwas das mir Freude macht. Sollte mich z.B. eine Gruppe von Menschen stören, dann suche ich mir einen unter ihnen heraus, der auf mich "normal" wirkt und behaupte: Alle sind wie er und deshalb sind alle gut!

Sollte jemand anders sein, dann ist das nicht die Regel, sondern die Ausnahme.

Wenn sich diese unsere Welt in ihren größten Bestandteilen nicht als günstig für mich erweist, dann suche ich mir eben kleinere Bestandteile aus der Welt heraus an denen ich Gefallen finde und sage: Die sind die Welt für mich! Und sofort verändern sich alle meine Perspektiven! Ich lerne in entscheidenden Augenblicken wegzusehen und zu -hören, vertraue auf die von überall her auf mich zukommende Zukunft und meine aus tiefster Überzeugung, die sei eine Möglichkeit die Welt zu verbessern. Ich liebe alles was ich erleben darf! Damit muss ich praktisch wiedergeliebt werden! Wer anders denkt der denkt subversiv, quer, schräg und insgesamt unkameradschaftlich!

Die Welt ändert sich nicht durch Denken und Erfinden, durch Philosophien und kreative Anstrengungen, die uns doch nichts Sorgen bereiten, weil sie schwer zu verwirklichen sind. Die Welt ändert sich durch Liebe, Liebe und nochmals Liebe – und vor allem durch das sogenannte "Positive Denken und Fühlen", das sich vor allem dadurch ausdrückt, daß wir nur noch das Gute in Menschen und Mächten erblicken. Vielleicht gibt es ja eines Tages sogar technische Möglichkeiten, die es uns ermöglichen, solch befreiende Zustände ohne eigenes Zutun zu erreichen. Dann haben wir uns geschafft!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)